

KUNST zur ZEIT

Künstlerische Beiträge
vom 21. Juli bis 25. August 2022
jeden Donnerstag um 18:00 Uhr
im Innenhof des Landtages Brandenburg



*Thema:
Europa im Herzen*

LANDTAG
BRANDENBURG



KUNST zur ZEIT

Open-Air-Aufführungen (45–60 Minuten)
freier Eintritt, Stehplätze, keine Anmeldung nötig

- 21. Juli 2022** Poetry-Slammer Bas Böttcher aus Berlin, begleitet vom Potsdamer Pianisten und Komponisten Nicolas Schulze
- 28. Juli 2022** Landesjugendjazzorchester Brandenburg, künstlerische Leitung: Jiggs Whigham und Finn Wiesner
- 4. August 2022** Preußisches Kammerorchester, Prenzlau, Leitung: Jürgen Bruns
- 11. August 2022** Streichquintett der Kammerakademie Potsdam
- 18. August 2022** Ukrainisch-russisches Duo Andrej Ur (Violine) und Maxim Shagaev (Akkordeon), Berlin
- 25. August 2022** „ensemble unitedberlin“, Leitung: Christoph Bredler, mit der Uraufführung eines neuen Werks des Komponisten Helmut Zapf, Zepernick

Liebe Besucherinnen und Besucher,

„Europa im Herzen“ lautet unser Motto für die Reihe KUNST zur ZEIT im Landtag Brandenburg. Aktuelle Kunst, Texte und Musik entstehen nicht losgelöst von europäischem Erbe, neuen Ausdrucksformen und anderen Kulturen. Jeweils am Donnerstag geben Künstlerinnen und Künstler aus der Region Einblick in ihre Sicht auf Europa – im Innenhof des Landtages, bei freiem Eintritt, als zusätzliche Perspektive zu den Aussprachen und Beschlüssen in Plenarsitzungen.

Darüber hinaus bietet der Landtag allen Interessierten an, sich vor Ort über seine Arbeit zu informieren, das Gebäude und die Ausstellungen zu besuchen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre

Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Präsidentin des Landtages Brandenburg



Landtag Brandenburg
Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1256
Fax 0331 966-991256
veranstaltungen@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Folgen Sie uns:   

Hinweis:

Mit der Teilnahme erklären Sie und gegebenenfalls Ihre Begleitung sich damit einverstanden, dass Sie eventuell auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages Brandenburg verwendet werden.